

# Nordic Zementmörtel

<b>Produkt</b>	Normalputzmörtel GP und CS IV nach DIN EN 998-1, Normalmauermörtel nach DIN 20000-412 und Normalmauermörtel G und M 10 nach DIN EN 998-2 für die manuelle Verarbeitung.	
<b>Anwendung</b>	Zum Verputzen von hochbeanspruchten Mauerwerks- oder Betonflächen, wie zum Beispiel im Sockel- und Kelleraußenwandbereich und in Feuchträumen. Als Unter- und Oberputz für innen und außen einsetzbar. Unterputz zur Aufnahme von Anstrichen, mineralischen- oder bituminösen Abdichtungen, Bekleidungen und Edelputzen. Nicht für Putzmaschinen geeignet. Zum Errichten von Mauerwerk mit hoher statischer Belastung. Nicht für hochwärmedämmendes Mauerwerk geeignet. Mauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen. Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für nicht angreifende Umgebung nach EN 998-2 Anhang B. Der Mauermörtel ist nach DIN 20000-412:2019-06 ohne Einschränkung/Abminderung als Normalmauermörtel verwendbar. Bisherige Bezeichnung nach DIN 20000-412 Anhang A: Normalmauermörtel III.	
<b>Bestandteile</b>	Gesteinskörnung, Zement und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.	
<b>Eigenschaften</b>	Mineralischer Zement-Putz- und Mauermörtel. Nach Wasserzugabe geschmeidiger, kellen-gerechter Mörtel mit gutem Wasserrückhaltevermögen und guter Untergrundhaftung. Nach Erhärtung hohe Festigkeit, witterungs- und frostbeständig, diffusionsoffen, stoß- und kratzfest.	
<b>Technische Daten</b>	Putzmörtelgruppe:	Normalputzmörtel GP nach DIN EN 998-1 P III nach DIN 18550
	Mörtelart:	Normalmauermörtel G nach DIN EN 998-2
	Körnung:	0 – 1,2 mm
	Druckfestigkeitskategorie:	CS IV nach DIN EN 998-1
	Mörtelklasse:	M 10 nach DIN EN 998-2
	Druckfestigkeit:	≥ 10,0 N/mm <sup>2</sup>
	Haftzugfestigkeit:	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup>
	Haftscherfestigkeit:	≥ 0,10 N/mm <sup>2</sup> , nach DIN EN 1052-3, Verfahren B (KS-Referenzstein, Eigenfeuchte 3 – 5 M.-%)
	Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ : (Tabellenwert nach EN 1743):	≤ 0,82 W/(m K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m K) (für P = 90 %)
	$\mu$ -Wert: (DIN EN 998-1) (DIN EN 998-2)	≤ 25 15/35 (Tabellenwert)
	Wasserbedarf:	4 – 5 l/Sack
	Ergiebigkeit:	ca. 20 l/Sackt
	Materialverbrauch:	ca. 2 m <sup>2</sup> /Sack bei 10 mm Auftragsstärke ca. 1,5 kg/m <sup>2</sup> /mm
	Mindestauftragsdicke:	als Unterputz innen 10 mm, außen 15 mm, als Oberputz 3 mm
	Wasseraufnahme:	W <sub>c</sub> 2 nach DIN EN 998-1
	Brandverhalten:	A1, nichtbrennbar
<b>Lieferform</b>	Papiersäcke, Sackinhalt 30 kg (42 Sack pro Palette = 1.260 kg)	
<b>Lagerung</b>	Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten	
<b>Qualitäts-sicherung</b>	Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.	
<b>Einstufung lt. GHS-Verordnung</b>	Siehe Sicherheitsdatenblatt	

## Untergrund

Der Untergrund muss fest, tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Die zu verputzende Fläche muss gleichmäßig ausgetrocknet sein. Glatte Betonflächen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler vorbehandeln. Stark saugende Untergründe müssen vorgemischt werden.

## Verarbeitung

Der Mörtel wird von Hand mit geeignetem Werkzeug verarbeitet, wobei Kleinmengen mit dem Quirl im Mörteltrog, ansonsten im Durchlaufmischer oder Freifallmischer gemischt werden können. Anmischen nur mit sauberem Wasser, ohne sonstige Zusätze.

### Verputzen

Die Mindestauftragsdicke beträgt innen 10 mm, außen 15 mm. Bei Putzdicken von mehr als 20 mm und anderen ungünstigen Umständen mehrlagig arbeiten, wobei eine ausreichende Standzeit des Unterputzes (pro mm Putzdicke 1 Tag) vor dem Auftragen der letzten Lage empfohlen wird (vorherige Lage gut aufräumen). Dies ist besonders bei niedrigen Temperaturen und damit verzögerter Abbindezeit wichtig.

Den Mörtel mit der Stahltraufel aufziehen oder mit der Kelle anwerfen. Anschließend mit der Kartätsche planieren abziehen. Nach dem Ansteifen zeitgerecht verreiben oder filzen oder mit dem Gitterrabort für die nachträgliche Beschichtung mit Edelputzen oder Keramik aufräumen.

### Mauern

Das Mauern erfolgt entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien der Mauersteinhersteller. Es ist grundsätzlich vollfugig und im Verband zu mauern.

## Hinweise

Nicht zum Verputzen von Leichtmauerwerk geeignet

Nicht bei direkter Sonnenbestrahlung, Regen oder Wind verarbeiten und die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz).

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Vor einer weiteren Beschichtung ist eine Standzeit von mindestens 1 Tag je mm Putzdicke einzuhalten.

Bei Verwendung von Putzprofilen sind dafür geeignete rostfreie Profile einzusetzen.

Vor dem Anfüllen des Erdreichs, Plattenverlegung u. Ä., sind die vorgeschriebenen Abdichtungsarbeiten durchzuführen.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen.

**Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die „Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton“, die Richtlinie „Fassadensockelputz/Außenanlage“, DIN EN 998-1, DIN EN 13914, DIN 18550, und DIN 18350 (VOB, Teil C) sowie DIN EN 998-2, DIN 20000:412 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten.**

**Das Merkblatt dient zur Grundlage für die Erstellung der technischen Dokumentation im Sinne der BauPVO sowie der produktbezogenen technischen Datenblätter. Die vorstehend genannten Angaben stellen die vereinbarten technischen Eigenschaften dar. Dieses technische Merkblatt ist nicht zur Weitergabe an Dritte bestimmt.**

---

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.